

# AMPEL SPRINT

Von D. Hüppi (Text) und R. Meinert (Fotos)

Der trapezförmige Scheinwerfer, der Sportsattel und die zierlichen Ausmasse sind die Kernmerkmale der neuen Vespa Sprint 125.



Sonderedition: Vespa Sprint Sport. Nur in «Titanium Grau».



## Airbag-Rucksack von Piaggio – speziell für Rollerfahrer

Hersteller Piaggio lanciert einen Airbag-Rucksack speziell für Rollerfahrer. Der EN-zertifizierte (Level 2) «Motoairbag» wurde entwickelt, um den Rücken, den Nacken sowie den Kreuzbeinbereich zu schützen. Der auf verschiedene Körpergrössen einstellbare Motoairbag, der ab sofort bei Piaggio-Händlern für 888 Franken erhältlich ist, wird wie ein gewöhnlicher Rucksack über den Kleidern getragen. Über



eine elastische Kordel, die den nötigen Bewegungsspielraum gewährt, wird er nach dem Aufsitzen mit einem am Fahrzeug fixierten Riemen verbunden. Im Falle eines Sturzes würde der auf die Kordel wirkende Zug den Airbag auslösen. Die minimale Dauer des Schutzes nach dem Aufblasen beträgt laut Hersteller dreissig Sekunden. Ist man zu zweit unterwegs, können auch zwei Personen je einen Motoairbag tragen. DH



1. Vollständiges Cockpit. 2. Geräumiger Fussraum. 3. Typisch: Schwinge. Neu: ABS-Bremse. 4. Solide Verarbeitung. 5. Blinker mit LED-Standlichtern.

## Vespa Sprint (Sport)

Hubraum:	124,5 ccm
Leistung:	10,7 PS bei 7700/min
Gewicht:	130 kg fahrfertig
Preis:	4795 (5395) Franken
Verkehrsabgabe:	48 bis 56,70 Fr./Jahr

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Die Vespa Sprint nimmt gekonnt Details der sportlichen Vorgängerinnen der 1960er und 1970er auf, bietet aber zeitgemässe Technologie wie etwa ABS.

- + Schönes Design, bewährte Qualität
- + Stabile Strassenlage
- + Bedienung des Hauptständers einfach
- + Rückspiegel bieten gute Rücksicht

- Helmfläche dürfte etwas bauchiger sein
- ABS nur am Vorderrad

Motor	*****
Fahrwerk	*****
Bremsen	*****
Ergonomie	*****

### IMPORT

Offrag Vertriebsgesellschaft, Hübelacherstrasse 1, 5242 Lupfig; www.vespa.ch

## Fazit

Cooler optische Details und Ausmasse der Vespa Sprint (Sport) erinnern an frühere Epochen. Trotzdem bietet die neueste Schöpfung genügend Platz, und die Fahrleistungen des modernen 3V-125ers stimmen sowieso!

Kennern dürfte die Bezeichnung Sprint bei Vespa bekannt sein. Einerseits gab es bereits in den 1960ern und 1970ern Vespas mit «Sprint» im Namen. Andererseits wurde sie als 125er-Viertakter im letzten Jahr wiederbelebt. Auf diese Saison hin folgt nun zusätzlich die Sonderedition Sprint Sport (siehe kleines Bild oben rechts), die sich insbesondere optisch unterscheidet. So ist die Sport sofort an der ihr vorbehaltenen Lackierung «Titanium Grau» und dem sportlichen Racing-Streifen, der sich vorne am Beinschild und auf den hinteren Karosserieteilen befindet, zu erkennen. Ausserdem exklusiv an ihr sind die schwarz eloxierten Alufelgen.

### ABS Standard bzw. als Option

Technisch sind die beiden Versionen identisch – ausser, dass die Sport serienmässig mit ABS ausgerüstet ist. So kommt diese auf einen Gesamtpreis von 5395 Franken, während die normale Sprint schon ab 4795 Franken erhältlich ist. Wer diese ebenfalls mit ABS haben möchte, bezahlt dafür 500 Franken extra, womit der Preis auf fast identische 5295 Franken steigt. Wem die silbrigen Felgen genauso gefallen und eine knallige Farbe wichtiger ist als Racing-Streifen, ist mit der Standard-Sprint, die wir hier testeten, also gleich gut bedient. Und die gibt es sogar in fünf Farben!

Die Karosserie teilt sich die Sprint übrigens mit der ebenfalls auf das Modelljahr 2014 vorgestellten Primavera. Allerdings hat diese ei-

nen klassischen Rundscheinwerfer und weniger sportliche Felgen, die zudem im Elf- statt im Zwölfzollformat gehalten sind. Damit ist die Sprint die erste Vespa mit der kleinen Karosserieform mit so grossen Rädern, die es bisher nur bei der stärkeren GTS-Serie gab.

Auf der Strasse gibt sich die kleine Sprint sehr stabil und überhaupt nicht kippelig. Das eher auf der sportlichen denn auf der komfortablen Seite angesiedelte Fahrwerk bietet selbst in zügigen Kurvendurchfahrten und beim Bremsen die nötige Straffheit, um sicher in der Spur zu bleiben. Dennoch bieten die vordere Einarmschwinge mit dem Dual-Action-Federbein und das hintere hydraulische Dual-Action-Federbein mit vierfach einstellbarer Vorspannung ausreichend Komfort für den täglichen City-Einsatz. Dieser wird unterstützt durch die bequeme Sitzhaltung, die man auf

«Die Sprint ist die dynamischste Vespa mit kleiner Karosserie» Der Hersteller

der Sprint einnimmt. Der Sattel ist angenehm straff gepolstert und stützt den Fahrer optimal. Das Trittbrett, auf dem praktischerweise auch Taschen Platz finden, ist mit Gummistreifen versehen, auf denen die Schuhe in verschiedenen Positionen sicheren Halt finden.

Und was ist nun mit dem Sprint? Den meistert die Kleine, nachdem die Variomatik sanft einsetzt, ausgezeichnet – zumindest von der Ampel weg bis auf 60 km/h. Darüber, sprich auf der Landstrasse, haben die 10,7 PS dann schnell einmal zu kämpfen, besonders bergauf. Im Flachen jedoch werden nach Tacho knapp 100 km/h erreicht. Mehr erwartet man von einer 125er-Vespa ja auch nicht. Viel mehr

geniesst man den einzigartigen Spirit, den seit 1946 jeder Roller aus Pontedera besitzt. Ferner überzeugt die Kleine durch solide Verarbeitung und Alltagstauglichkeit. So lässt sie sich etwa auch ganz easy schieben, wenden und auf den Ständer aufbocken. Die Rückspiegel bieten eine gute Sicht nach hinten, der Motor läuft vibrationsarm, und die Bremsen harmonisieren ebenfalls mit dem Leichtgewicht!



## Manchmal fehlt gar nicht viel.

Der günstigste Privatkredit der Schweiz. Auf [migrosbank.ch/privatkredit](http://migrosbank.ch/privatkredit) für 5,9% abschliessen, Informationen unter 0900 845 400 (CHF 1.50/Min., Festnetzstarif).

**MIGROSBANK**  
Es geht auch anders.